

[1623?]

A

SCHREIBEN VOM STATTHALTER [VON ZUG, PAUL] BENGG, AN [ALT] AMMANN
[VON ZUG, KONRAD III. ZURLAUBEN]

"Jch hab uwere Rechnung Empfangen, ist ales auf den gmeldtt dag und Jar beschehen, wie Jer vermeldtt, alain gehörtt mier der Zins von Ewerem hoff [- damit ist vermutlich der Löbernhof in Cham gemeint, auf den Konrad III. Zurlauben gewisse Besitzrechte geltend machte]¹, auch ano [16]21, Jer machend mier der Erste Zins ano [16]22 Witters hab Jch über mich gnomen, so Jer beyden schwesteren barbara und helena L e t t e r e n schuldig gsin sind auff den 10. Aprill 1620 namlich 600 gl.

Witters hab Jch Eüch 958 gl. 30 ss

Von disen ... [zwei] bosten g[h]ördtt mier auch der Zins, bis Jer Ewere ansprach, so Jer an die Roll [Johann Ludwig und Johann Peter I. von R o l l gemeint] gabtt, habtt verrechttverttiget das ist verschinen ungfor Micheli [=29. September] beschehen

Witters g[h]ördtt mier auch 50 Kronen von H. stadthalter [von Lugano, Stefano] Brockhen [=B r o c c h i]² handttschrifft Wie Eüch wol bewist Witters noch Zwei Böstli will Eüch mundttlich Brichtten".

1) s. AH 9/18

2) s. AH 84/48E Anm. 4

Original - AH 84, 126 - Blatt 126^V leer

1625 September 9., Ger

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. FRANZ] ZURLAUBEN AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGER STADT- UND AMTSRAT KONRAD III.] ZURLAUBEN, "CAPP.^{NE} D'UNNE COMP.^E DU REG.^{NT} DES GARDES SUISSSES DU ROY [LUDWIG XIII.]", ZUG

"Je renvoye selon son desir le Chirurgien [=Feldscher Hans Heinrich M ü l l e r, Gatte der M a r i a B a r b a r a Zurlauben] ayant Un aultre [nämlich Michael W i l l i, von Willisau] a six escus par moy quj est aussy expert que L'Andrevy[!?] et J'ay desduict à M.^{re} Hans Heinrich [Müller] ce qu'Jl avoit reçeu au Pais J'ay payé de tout excepté unze livres qu'on luy devrâ quant vous aurez reçeu de [Hans Peter] W e l l e n b e r g ce qu'Jl Vous